

# **TuS Weddinghofen: Halle geschlossen und es wird Verstärkung gesucht**

Die Mehrzweckhalle der Pfalzschule ist nach den Ferien aufgrund der Einschulungsfeier für den Vereinssport bis einschließlich 14. August. geschlossen. Ab Montag, den 17. August, starten dort die Sportangebote wieder zur gewohnten Zeit.

In der Turnhalle des Gymnasiums trainieren die Volleyballer wie gewohnt. Außerdem startet die Gruppe der Problemzonengymnastik am Mittwoch, 12. August, von 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums wieder. Für diese Gruppe wird noch Verstärkung gesucht und Interessierte sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Ebenfalls Verstärkung sucht die Anfänger-Gruppe-Volleyball freitags von 17.00 – 18.30 in der Turnhalle des Gymnasiums.

---

# **TuS Weddinghofen sucht Übungsleiter/in für Aerobic- und für Tanz-Gruppe**

Für die Aerobic-Gruppe montags von 19.00 – 20.30 in der Pestalozzischule sucht der TuS Weddinghofen ab sofort eine/n neuen Übungsleiter/in.

Für die Tanz-Gruppe (Mädchen im Alter zwischen 12 und 15

Jahren) im Alevitischen Kulturzentrum, mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr sucht der TuS ebenfalls ab sofort einen Übungsleiter.

Weitere Informationen gibt es bei Ellen Wiemhoff Tel. 02307/67874.

---

## **Trecker-Express der heimliche Star beim Johannisfeuer in Weddinghofen**

Der kleine Trecker geriet ganz schön ins Schnaufen und der Lokomotivführer musste wenigstens eine kleine Pause hart erkämpfen. Bettelnd verfolgten ihn die Kinder, um endlich wieder eine Runde mit dem „Johannisfeuer-Express“ durch die Weddinghofer Siedlung drehen zu können. Keine Frage: Der Trecker-Express war der heimliche Star des Festes, das zum zweiten Mal mehr als nur die Nachbarn aus Weddinghofen am Feuer zusammenbrachte.



Kräftig brannte das Johannisfeuer und fachte das Wirgefüh  
weit über Weddinghofen hinaus an.



Star des Johannisfestes war  
der Trecker-Express.

Schon bei ihrer Premiere zeigte das Johannisfeuer, organisiert von „Wir in Weddinghofen e.V.“, Potenzial für ein echtes Stadtfest. Auch diesmal zog es wieder Hunderte an das Feuer, das der Mittelpunkt war für ein fröhliches und buntes Miteinander. Von den politischen Parteien über Tierschutzvereine, Kindergärten, Alevitischem Verein, Kirchengemeinden und Feuerwehr bis zu den Schützen war hier alles vertreten, was in Weddinghofen zu einem satten „Wirgefüh“ beiträgt. Genau das zählte hier – und war nicht zu

übersehen.

## Alle gemeinsam: Fest stärkt das Wirgefüh



Tolle Figuren schmückten die Gesichter.

Da wurden Gesichter bemalt, Waffeln gebacken, türkische Leckereien frisch zubereitet, das Glücksrad gedreht und eifrig in bunten Säcken gehüpft. Wer an der Berliner Straße abgeholt wurde, kam schon beim Einsteigen in das Auto nicht mehr aus dem Erzählen heraus. „Wir sind Trecker gefahren, haben Luftballontiere bekommen, waren in der Hüpfburg, haben bunte Tiere ins Gesicht gemalt bekommen, haben beim Glücksrad gewonnen, Kuchen gegessen und sogar Drohnen am Himmel gesehen“, kommt ein kleiner Junge aus dem Aufzählen gar nicht mehr heraus, als sein Vater ihn anschnallt.



Heiß begehrt: Die  
Seifenlauge für  
Riesenseifenblasen.

Gerade für die kleinen Besucher gab es die Qual der Wahl bei einem derart bunten Angebot. Mancher verlor sich in der konzentrierten Begeisterung, aus einem rund gebogenen Draht und Seifenlauge riesige Seifenblasen zu produzieren. Von Kopf bis Fuß in Lauge getränkt ging es meist schnurstracks weiter an das „kleine Johannisfeuer“. Dort wartete frischer Teig darauf, sich an langen Stöcken in Brot zu verwandeln. Aber auch hier war die Konzentration schnell abgelenkt, wenn der Trecker-Express zurückkehrte und eine weitere Fahrt in einem der Anhänger lockte.

## Von der Drohne bis zum Trecker für den guten Zweck



Sackhüpfen macht immer noch allen Kindern Spaß.

Oder wenn sich erst die Drohne mit der Kamera an Bord und später das Flugzeug ferngesteuert in die Luft erhob. Hier waren Hobbypiloten am Werk. Der eine liebt das Fliegen und das Steuern aus der Ferne über Knöpfe und Hebel. Den anderen fasziniert die Technik, die sich hier von der Fotografie über Videoaufnahmen bis zur GPS-Navigation einbauen lässt. Immer wieder fand sich das Duo in einem Pulk aus jungen und älteren

Neugierigen wieder, die sie mit Fragen überhäuftten.

Der Strom der Besucher riss nie ab. Auch bei seiner zweiten Auflage unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Roland Schäfer war das Johannisfeuer ein echtes Stadtfest. Das wäre ohne die vielen freiwilligen Helfer aus allen Bereichen so nicht möglich gewesen. Der Einsatz dient nicht nur dem Wirgefühle, sondern auch dem guten Zweck: Der Erlös fließt erneut in die Kinder- und Jugendarbeit.

---

## **Johannisfeuer entflammt ein großes „Wir“ für Weddinghofen**

Der kleine Trecker geriet ganz schön ins Schnaufen und der Lokomotivführer musste wenigstens eine kleine Pause hart erkämpfen. Bettelnd verfolgten ihn die Kinder, um endlich wieder eine Runde mit dem „Johannisfeuer-Express“ durch die Weddinghofer Siedlung drehen zu können. Keine Frage: Der Trecker-Express war der heimliche Star des Festes, das zum zweiten Mal mehr als nur die Nachbarn aus Weddinghofen am Feuer zusammenbrachte.



Kräftig brannte das Johannisfeuer und fachte das Wirgefüh  
weit über Weddinghofen hinaus an.



Star des Johannisfestes war  
der Trecker-Express.

Schon bei ihrer Premiere zeigte das Johannisfeuer, organisiert von „Wir in Weddinghofen e.V.“, Potenzial für ein echtes Stadtfest. Auch diesmal zog es wieder Hunderte an das Feuer, das der Mittelpunkt war für ein fröhliches und buntes Miteinander. Von den politischen Parteien über Tierschutzvereine, Kindergärten, Alevitischem Verein, Kirchengemeinden und Feuerwehr bis zu den Schützen war hier alles vertreten, was in Weddinghofen zu einem satten „Wirgefüh“ beiträgt. Genau das zählte hier – und war nicht zu

übersehen.

## Alle gemeinsam: Fest stärkt das Wirgefühl



Tolle Figuren schmückten die Gesichter.

Da wurden Gesichter bemalt, Waffeln gebacken, türkische Leckereien frisch zubereitet, das Glücksrad gedreht und eifrig in bunten Säcken gehüpft. Wer an der Berliner Straße abgeholt wurde, kam schon beim Einsteigen in das Auto nicht mehr aus dem Erzählen heraus. „Wir sind Trecker gefahren, haben Luftballontiere bekommen, waren in der Hüpfburg, haben bunte Tiere ins Gesicht gemalt bekommen, haben beim Glücksrad gewonnen, Kuchen gegessen und sogar Drohnen am Himmel gesehen“, kommt ein kleiner Junge aus dem Aufzählen gar nicht mehr heraus, als sein Vater ihn anschnallt.



Heiß begehrt: Die

Seifenlauge für  
Riesenseifenblasen.

Gerade für die kleinen Besucher gab es die Qual der Wahl bei einem derart bunten Angebot. Mancher verlor sich in der konzentrierten Begeisterung, aus einem rund gebogenen Draht und Seifenlauge riesige Seifenblasen zu produzieren. Von Kopf bis Fuß in Lauge getränkt ging es meist schnurstracks weiter an das „kleine Johannisfeuer“. Dort wartete frischer Teig darauf, sich an langen Stöcken in Brot zu verwandeln. Aber auch hier war die Konzentration schnell abgelenkt, wenn der Trecker-Express zurückkehrte und eine weitere Fahrt in einem der Anhänger lockte.

## Von der Drohne bis zum Trecker für den guten Zweck



Sackhüpfen macht immer noch allen Kindern Spaß.

Oder wenn sich erst die Drohne mit der Kamera an Bord und später das Flugzeug ferngesteuert in die Luft erhob. Hier waren Hobbypiloten am Werk. Der eine liebt das Fliegen und das Steuern aus der Ferne über Knöpfe und Hebel. Den anderen fasziniert die Technik, die sich hier von der Fotografie über Videoaufnahmen bis zur GPS-Navigation einbauen lässt. Immer

wieder fand sich das Duo in einem Pulk aus jungen und älteren Neugierigen wieder, die sie mit Fragen überhäuften.

Der Strom der Besucher riss nie ab. Auch bei seiner zweiten Auflage unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Roland Schäfer war das Johannisfeuer ein echtes Stadtfest. Das wäre ohne die vielen freiwilligen Helfer aus allen Bereichen so nicht möglich gewesen. Der Einsatz dient nicht nur dem Wirgefüh, sondern auch dem guten Zweck: Der Erlös fließt erneut in die Kinder- und Jugendarbeit.

---

## **1000 Euro für den Förderkreis der Stadtbibliothek Bergkamen – Jede Stimme zählt!**

Der Förderkreis der Stadtbibliothek Bergkamen bittet um Unterstützung. Die ING-DIBA Bank spendiert 1000 gemeinnützigen Vereinen jeweils 1000 Euro, wenn sie bei einem Voting zu den 200 beliebtesten Vereinen in fünf Größenkategorien gehören.

Ab sofort kann auf [www.ing-diba.de/verein](http://www.ing-diba.de/verein) für den Förderkreis der Stadtbibliothek Bergkamen e. V. im Rahmen der Aktion „DiBaDu und Dein Verein“ abgestimmt werden. Bei dieser Aktion

werden deutschlandweit insgesamt 1.000.000 Euro an 1.000 gemeinnützige Vereine gespendet. Dabei zählt jede Stimme, denn die 1.000 dort registrierten Vereine die bis 30. Juni 2015 die meisten Stimmen sammeln, erhalten eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. „Für 1000 EURO möchten wir als Förderkreis für die Stadtbibliothek Hörmedien in verschiedenen Sprachen für Jugendliche anschaffen“, teilt der Förderkreis mit

Der Förderkreis unterstützt die Stadtbibliothek Bergkamen in Ihrer Aufgabe als Bildungseinrichtung, organisiert eigene Lesungen und Vorträge, bildet Lesepaten aus, versteht sich als Interessenvertretung der Leserinnen und Leser freut sich über weitere aktive Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt 12 EURO. Die Stadtbibliothek Bergkamen hat neben den klassischen Büchern auch Hörmedien, DVDs und BluRays im Verleih und bietet auch Internetplätze an. Alle Informationen zur Aktion unter [www.ing-diba.de/verein](http://www.ing-diba.de/verein) bzw. auf unserer Vereinsseite [ww.facebook.com/foerderkreis.stadtbibliothek.bergkamen](https://www.facebook.com/foerderkreis.stadtbibliothek.bergkamen)

Hintergrund zur Aktion „DiBaDu und Dein Verein“: Mit der Aktion „DiBaDu und dein Verein“ unterstützt die ING-DiBa mit einer Gesamtsumme von 1.000.000 Euro bereits zum vierten Mal das Ehrenamt und die gemeinnützige Vereinsarbeit in Deutschland. Die Bank engagiert sich mit dem Programm „FAIRantwortung“ seit 2005 in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Mehr Informationen finden Sie unter: [www.ing-diba.de/fairantwortung](http://www.ing-diba.de/fairantwortung)

---

**„Wir in Weddinghofen“ lässt das Johannisfeuer wieder**

# Lodern

Der Verein „Wir in Weddinghofen e.V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Stadtteil Bergkamen Weddinghofen als Dorfgemeinschaft untereinander wieder näher zu bringen und veranstaltet in diesem Jahr das Johannisfeuer am Samstag, 20. Juni, ab 15:00 Uhr an der Festwiese der Berliner Straße.



Die Vorbereitungen für das Johannisfeuer sind in vollem Gange und zahlreiche Weddinghofer Vereine und Institutionen haben bereits ihre Teilnahme zugesagt und werden mit verschiedenen Ständen, Aktionen und Programmpunkten das Fest bereichern. Es wird in diesem Jahr zudem ein paar neue Attraktionen geben, diese werden in Kürze bekannt gegeben, wenn das Programm endgültig feststeht.

Zur letzten Abstimmung laden „Wir in Weddinghofen“ alle Interessierten, Mitglieder und Mitwirkenden zu einem Vorbereitungstreffen ins Martin-Luther-Haus, Goekenheide 5 in Weddinghofen ein. Das Treffen findet am Dienstag, 2. Juni, um 19 Uhr statt. Jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen und kann mit Ideen und helfender Hand dieses Fest zu etwas Besonderem machen. Der Erlös des Johannisfeuers ist in diesem Jahr für die Jugendarbeit in Weddinghofen bestimmt.

---

# Wir in Weddinghofen: Das Johannisfeuer brennt am 20. Juni

2014 musste man sich dem Diktat der Fußball-Weltmeisterschaft beugen, doch in diesem Jahr gibt es kein zurück: Am Samstag, 20. Juni, brennt wieder das Johannisfeuer auf dem Festplatz an der Berliner Straße. Die Organisation sollte zügig Anfang Mai angegangen werden, kündigte der am Dienstagabend wiedergewählte 1. Vorsitzende des Vereins „Wir in Weddinghofen“ Christian Weischede an.



Johannisfeuer 2013 in  
Weddinghofen.

Auch die Jahreshauptversammlung im Alevitischen Kulturzentrum wurde vom „runden Leder“ bestimmt. In gut einer Stunden waren die üblichen Formalien nebst Vorstandswahlen und Terminplanung erledigt gewesen. Die BVB-Fans drängte es zu den Fernsehapparaten. Weischedes Prophezeiung, dass die terminliche Überschneidung von Vereinsversammlungen und wichtigen Fußballspielen stets das gewünschte Ergebnis bringen würden, sollte dann später in Erfüllung gehen.

Als Ersatz für das entgangene Johannisfeuer 2014 hatte der Verein zu „Weddinghofen bittet zu Tisch“ eingeladen. Diese Veranstaltung wird es in diesem Jahr nicht gegen. Dafür gibt

es eine Beteiligung an der Veranstaltung des Bergkamener Stadtjugendrings zum Weltkindertag am 12. September. Dieses Fest geht, wie Stadtjugendpfleger Christian Scharwey in der Mitgliederversammlung erklärte, erstmals auf dem Pausenhof der Pfalzschule in Weddinghofen über die Bühne. Weddinghofer Vereine, die daran aktiv beteiligen möchten, können sich bei Christian Scharwey bis zu den Sommerferien melden. (Tel.: 02307/965-381, Mail: c.scharwey@bergkamen.de)

Die dritte große Open-Air-Veranstaltung in Weddinghofen ist dann der Weihnachtsmarkt am 28. November auf dem Gelände des Albert-Schweitzer-Hauses.

In den geschäftsführenden Vorstand wurden neben Christian Weischede als 2. Vorsitzender Mark Herold, 1. Kassierer Werner Matiak, 2. Kassiererinnen Brigitte Matiak, 1. Schriftführerin Anja Lenz und 2. Schriftführerin Gabi Kölzow gewählt. Neu geschaffen wurde das Amt des Pressesprechers, das Wolfgang Kerak übernommen hat.

---

## **TuS-Frauengruppen fahren nach Höxter**

Die drei Frauengruppen des TuS Weddinghofen, unternehmen in diesem Jahr ihren Ganztagesausflug nach Höxter. Mit einer Stadtbesichtigung, Schifffahrt auf der Weser und einigen anderen Aktivitäten soll der 1. September ein schöner Tag werden.

Anmeldungen werden in den jeweiligen Gruppen und von Renate Hübsche Tel.02307/ 69754 entgegengenommen.

---

# Gymnastikverein ehrt Jubilare und hat eine neue Satzung

Die Mitglieder des Bergkamener Gymnastikverein trafen sich am Mittwoch in der Gaststätte Haus Heil zu ihrer Jahreshauptversammlung. Die 1. Vorsitzende Silvia Ritter freute sich insgesamt 64 Mitglieder zu dieser Versammlung zu begrüßen.



Waltraud Krug (m.)  
ist  
Gründungsmitglied  
und war lange Jahre  
als Vorsitzende im  
Verein tätig. Sie  
geht auch im  
betagten Alter  
regelmäßig jeden  
Dienstag Abend um  
18:15 Uhr zur  
Turnstunde in die  
Regenbogenschule in

Oberaden. Das Foto zeigt sie mit der 2. Vorsitzenden Gaby Isermann und Übungsleiterin Kornelia Feige.

„Dass es sich diesmal nicht nur um eine routinemäßige Jahreshauptversammlung handelte konnten die Vereinsmitglieder schon daran erkennen, dass diesmal alle Vereinsmitglieder per Briefpost eingeladen wurden“, so die 1. Vorsitzende. Der Grund für dieses besondere Einladungsverfahren war, dass die Mitglieder über eine neue Satzung zu entscheiden hatten. „Nach über 30 Jahren war unsere Satzung doch ein wenig in die Jahre gekommen, sodass es nötig war eine neue Satzung zu beschließen“, war sich Geschäftsführer Walter Kärger sicher als er der Versammlung die neue Satzung vorstellte. Die Mitgliederversammlung beschloss dann auch einstimmig die Annahme der neuen Satzung.

Neben dem Kassenbericht von Marion Schulz und den Berichten der Fachschaftsleiterinnen Kornelia Feige und Olga Gloger gab der Geschäftsführer einen Überblick zu den Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Mit seinen rund 600 Mitgliedern gehört der BGV nach wie vor zu den größeren Vereinen im Stadtgebiet. Über einen Antrag aus der Versammlung heraus hat sich Waltraut Krug ganz besonders gefreut. Die Versammlung ernannte das Gründungsmitglied und die langjährige 1. Vorsitzende unter großem Beifall zum Ehrenmitglied des Vereins.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung wurden dann noch Marlis Braune und Doris Hammerhofer von der 1. Vorsitzenden Silvia Ritter für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

---

# **Bildungsveranstaltung der IGBCE Oberaden**

Am Freitag, 13. März, um 16:30 Uhr lädt die IGBCE-Ortsgruppe Oberaden alle Interessierten zu einer Bildungsveranstaltung zum Thema „Patientenverfügung“ ins IGBCE-Heim Rotherbachstraße 144 ein.

Referent: Bernd Kloppert (Service Assistent Bezirk Recklinghausen ) Im Anschluss findet der Dämmerchoppen statt.

---

# **Ortsvorsteher lädt ein: Aktion sauberes Overberge**

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Müllsammelaktion »Sauberes Overberge« geben.

Alle Vereine sowie alle Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen, beim Frühjahrsputz in Overberge mitzuhelfen.

Am Samstag den 14. März findet die schon traditionelle Müllsammelaktion ab 10:00 Uhr statt.

Treffpunkt ist das Feuerwehrgerätehaus in Overberge, HansasträÙe. Wie in den vergangenen Jahren haben schon viele Vereine, Verbände zugesagt. Ortsvorsteher Uwe Reichelt hofft, dass sich auch viele Bürgerinnen und Bürger aus Overberge an der Müllsammelaktion beteiligen werden.

Nach getaner Arbeit sind alle Helfer zum Grillen am Feuerwehrgerätehaus eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler der Overberge Grundschule werden am 28. März um Ihre Schule herum sowie den Weg zur Turnhalle (Gladiolenweg) Ihre »Aktion Sauberes Overberge« durchführen.